

„Die MITTE suchen“



„Mittesucher“ von HaPe Eggerl

Entlassfeier der 9. Klassen

1. Lied

„Zur Mitte kommen“ 1. – 3. Str. aus: Zur Mitte kommen. Lebenslieder von Kathi Stimmer-Salzeder, Don Bosco.

2. Begrüßung

- Es ist geschafft! Ihr seid am Ziel angekommen – oder auch nicht. Manche von euch müssen sich nochmals das gleiche Ziel stecken, sind wieder auf dem Weg. Andere schließen die Schule ab und beginnen neue Wege, setzen sich neue Ziele im Beruf.
- Worauf kommt es an? Was ist wichtig? - Die **Mitte**, das Ziel nicht aus dem Blick zu verlieren! Lassen wir uns von einem Lied einstimmen auf das Thema des Gottesdienstes.

3. Lied: „Dieser Weg“ von Xavier Naidoo:

Also ging ich diese Straße lang
und die Straße führte zu mir.
Das Lied, das du am letzten Abend sangst
spielte nun in mir.
Noch ein paar Schritte und dann war ich da
mit dem Schlüssel zu dieser Tür.

Dieser Weg wird kein leichter sein,
dieser Weg wird steinig und schwer.
Nicht mit vielen wirst du dir einig sein,
doch dieses Leben bietet so viel mehr.

Es war nur ein kleiner Augenblick –
einen Moment war ich nicht da.
Danach ging ich einen kleinen Schritt
und dann wurde es mir klar:

Dieser Weg wird kein leichter sein...

Manche treten dich,
manche lieben dich,
manche geben sich für dich auf.
Manche segnen dich,
setz dein Segel nicht,
wenn der Wind das Meer aufbraust.

Dieser Weg wird kein leichter sein...

4. Gedanken

Dieser Weg wird kein leichter sein!
Vielleicht fragst du dich:
Welcher Weg ist schon leicht?

Viele Wege gehen wir Menschen in unserem Leben,
ja oft vergleichen wir unser ganzes Leben mit einem einzigen Weg.

Wohin führt der Weg?
Wer gibt die Richtung an?
Wer geht mit dir?
Auch dann, wenn es schwer wird,
wenn der Weg steil wird,
in Dunkelheit und Angst?

Dieser Weg wird kein leichter sein!

Wohin führt dein Weg?
Wer segnet dich?
Wer begleitet dich?

5. Lied

„Mit dir geh ich alle meine Wege“, 1. + 2. Str. aus: Zur Mitte kommen. Lebenslieder von Kathi Stimmer-Salzeder, Don Bosco.

6. E vangeliu



„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

Joh 14, 1-6

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.**



7. Ansprache

evtl. mit Bildbetrachtung zum Titelbild

Auf blauem Hintergrund sticht zunächst eine weiße Spirale ins Auge. Sie markiert den Weg zur Mitte, zum Kern, zum Wesentlichen. Aus der blau-grünen Tuschefarbe zeichnen sich aber auch viele Menschen ab.

Wenn du genau hinsiehst, kannst du Menschen unterschiedlichen Alters und Menschen unterschiedlichen Geschlechts erkennen. Etwas verbindet jedoch alle: Der gemeinsame Weg, die gemeinsame Richtung, das Ziel!

Wohin führt sie der Weg?
Gehen Sie freiwillig oder
werden sie gegangen, gedrängt?
Wer oder was ist das Ziel, die Mitte?

„Mittesucher“
hat der Künstler HaPe Eggerl sein Bild genannt.

Menschen auf der Suche,
Menschen unterwegs zur Mitte,
zum Sinn ihres Lebens,
zur Kraftquelle,
zu Gott.

8. Lied

„Mit dir geh ich alle meine Wege“, 3. + 4. Str. aus: Zur Mitte kommen.
Lebenslieder von Kathi Stimmer-Salzeder, Don Bosco.

9. Fürbitten

Priester: Herr Jesus Christus, am Ende der Schulzeit schauen wir zurück, aber auch in die Zukunft. Dabei bewegen uns viele Sorgen und Ängste. Wir bitten dich:

1. SchülerIn: Auf unserem Weg durch neun Schuljahre haben uns viele Menschen begleitet: Eltern, Lehrer, Freunde. Es hat gut getan, nicht alleine unterwegs zu sein. Vergelte ihnen, was sie für uns getan haben!

Priester: Jesus Christus, unser Wegbegleiter!
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

2. SchülerIn: Manche unserer Freundschaften bestehen schon seit der Grundschule. Heute trennen sich viele unserer Wege. Vielleicht wird es gar

nicht so leicht sein, Kontakte weiter zu pflegen. Hilf, dass wir nicht vergessen, was wir einander zu verdanken haben!

Priester: Jesus Christus, unser Wegbegleiter!
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

3. SchülerIn: Wir verlassen unsere Schule mit einem Zeugnis in der Hand. Manche von uns sind zufrieden, andere sind enttäuscht über das, was auf dem Papier steht. Lass sie nicht entmutigt sein und ihren Weg mit neuer Kraft weitergehen!

Priester: Jesus Christus, unser Wegbegleiter!
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

4. SchülerIn: Leider konnten nicht alle eine Lehrstelle finden und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Hilf denen, die noch unschlüssig sind, wie ihr Leben weiter gehen soll, immer wieder neue Schritte zu gehen und das Ziel nicht aus dem Blick zu verlieren!

Priester: Jesus Christus, unser Wegbegleiter!
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

5. SchülerIn: Es tut gut zu wissen, dass wir nicht alles alleine schaffen müssen, dass wir auf unserem Lebensweg nicht alleine unterwegs sind. Wir danken dir für deine Begleitung bis hierher und bitten dich: Sei du auch in Zukunft bei uns, wenn wir neue Wege gehen!

Priester: Jesus Christus, unser Wegbegleiter!
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Priester: Herr Jesus Christus, deine Frohe Botschaft macht uns immer wieder Mut. Es gibt keinen Grund aufzugeben und die Hoffnung zu verlieren, weil du mit uns gehst. Dafür danken wir dir heute und alle Tage.

Alle: Amen.

Priester: Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

10. Vater unser

11. Segen

Der Weg, der vor dir liegt, ist **dein** Weg.
Keiner ist ihn vor dir gegangen,
keiner wird ihn nach dir gehen.

Du bestimmst das Ziel deines Weges,
du bestimmst die Richtung
und die Geschwindigkeit.

Für diesen deinen Weg bitten wir Gott um seinen Segen
und seine Begleitung:

Es segne uns auf unserem Weg zur Mitte
Gott der Vater, der uns geschaffen hat
Jesus Christus, der uns begleitet
und der Heilige Geist, der uns Kraft für jeden neuen Schritt gibt.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

12. Zeichen

Stärkung für den Weg, z.B. kleine Schokolade oder Traubenzucker mit einem Spruch aus dem Gottesdienst.

13. Lied

„Ein Stück von deinem Weg mit uns“ aus: Zur Mitte kommen. Lebenslieder von Kathi Stimmer-Salzedo, Don Bosco